

Anwendung der Regenkelle®

Allgemeine Hinweise

Bei Aufgüssen mit der Regenkelle® entsteht, verglichen mit der handelsüblichen Saunkelle, mehr Dampf. Man kann deshalb entweder weniger Wasser verwenden, um den gleichen Effekt zu erzielen oder es entsteht bei gleicher Menge Wasser mehr Dampf. Somit können sich Aufgüsse mit der Regenkelle® für den Gast heißer anfühlen als Aufgüsse, die mit der üblichen Kelle durchgeführt werden.

Durch das regenartige Ausgießen kann das Wasser auf den heißen Saunasteinen besser verdampfen und das Dufterlebnis der eingesetzten Aufguss-Duftmittel wird intensiver. Es wird weniger Aufguss-Duftmittel benötigt.

Die Heizstäbe des Aufgussofens werden geschont, da die Gefahr, dass Wasser an die Heizstäbe gelangt, durch das bessere Verdampfen minimiert wird. Die Lebensdauer der Heizstäbe und damit des gesamten Saunaofens kann so verlängert werden.

Hinweise für die Durchführung von Sauna-Aufgüssen mit der Regenkelle

Die Regenkelle® ist für alle Arten von Aufgüssen geeignet: Standard-Aufgüsse, Aroma-Aufgüsse, Event-Aufgüsse. Mit der Regenkelle® können insbesondere heiße finnische Aufgüsse gemacht werden.

Handhabung der Regenkelle® während eines Sauna-Aufgusses

- Nur am Holzgriff und nicht am Metall anfassen. Verbrennungsgefahr!
- Regenkelle® nicht auf dem Saunaofen abstellen.
- Holzgriff von oben und möglichst weit hinten fassen.
- Beim Befüllen der Regenkelle® jedesmal den Eimerinhalt kurz umrühren. Das verbessert die Vermischung des Aufgussmittels mit dem Wasser.
- Regenkelle® nur bis unterhalb der Löcher des Brausemundstückes befüllen.
- Ellenbogen beim Ausgießen nicht durchstrecken, sondern leicht anwinkeln.
- Zu Beginn des Ausgießens Regenkelle® über den heißen Steinen schnell in eine ca. 45° geneigte Position drehen, damit das Wasser gleichmäßig durch alle Löcher auslaufen kann. Danach die Regenkelle® langsam weiter bis in eine 90°-Position drehen, bis das gesamte Wasser ausgelaufen ist.
- Den Inhalt der Regenkelle® nicht auf einer Stelle, sondern gleichmäßig in Linien über alle heißen Steine ausgießen. Das Ausgießen an der vom Körper des Saunameisters entferntesten Stelle des Ofens beginnen und zum Körper hin arbeiten, sodass man mit der Hand, die die Kelle hält, nicht in den aufsteigenden Wasserdampf gelangt.

Empfehlung:

Durchführung eines heißen finnischen Aufgusses mit der großen Regenkelle®

Annahme: große Saunakabine mit Platz für mindestens 15 Personen, Sauna-Aufgußofen mit Heizleistung von mindestens 15 kW, Raumtemperatur von mindestens 75°C.

- Aufgußeimer mit ca. 4 Liter Wasser füllen und mit Duftmittel anreichern. Große Regenkelle® (Fassungsvermögen 550 ml) verwenden.
- Aufguss-Zeremonie mit 3 Durchgängen. Das Hitzeempfinden soll von Durchgang zu Durchgang gesteigert werden. Erster und zweiter Durchgang: 2 gefüllte Regenkellen aufgießen. Dritter Durchgang: 3 Kellen aufgießen.
- Alternativ kann auch die kleine Regenkelle® verwendet werden (Fassungsvermögen 330 ml). Die Anzahl der Schöpfvorgänge muss dann entsprechend erhöht werden.
- Bei Saunakabinen mit Platz für weniger als 15 Personen und einem Saunaofen mit einer Heizleistung von weniger als 15 kW wird weniger Wasser bei Aufgüssen benötigt. Hier empfehlen wir die Verwendung der kleinen Regenkelle.

Nach der Durchführung von Sauna-Aufgüssen

- Regenkelle® nicht in der Sauna stehen lassen.
- Regenkelle® trocken lagern und nicht in mit Wasser gefülltem Eimer (über Nacht) stehen lassen.

Die Regenkelle® besitzt für den Saunameister weitere Vorteile

- Durch die spezielle Ausgussöffnung der Regenkelle® kann die Wassermenge gleichmäßig dosiert und gezielt auf die heißen Saunasteine gegossen werden. Das erleichtert vor allem Anfängern die Durchführung eines Aufgusses.
- Die große Regenkelle® hat ein Fassungsvermögen von 550 ml und die JUMO Regenkelle® sogar eines von 1100 ml. Das ist mehr als handelsübliche Schöpfkellen. Beim Aufgießen muss weniger oft nachgeschöpft werden. Das lässt die Aufguss-Zeremonie ruhiger und eleganter wirken.
- Durch die verschiedenen Ausführungen kann optimal auf die individuellen Wünsche des Saunameisters bzw. auf die Gegebenheiten der Saunaanlage eingegangen werden.